



Bringt Geld ins Haus.

Im Gesundheitssystem läuft nur wenig von vornherein ‚glatt‘: Ob in privater, in konfessioneller oder in kommunaler Regie - bundesweit beanstanden die Kostenträger zwischen 10 und 30 Prozent aller Rechnungen aus Krankenhäusern. Natürlich kostet es Aufwand, Zeit und Personal, diese strittigen Posten zu klären. Bis zu zwei Prozent der Rechnungssummen, dies schätzen Experten, gehen dem Budget durch ungeklärte Forderungen verloren. Höchst sinnvoll war es unter diesen Umständen, ein zentrales Kompetenz-Team aufzubauen, das die teilnehmenden Einrichtungen von diesen Debatten entlastet und effektiv und schnell Antworten auf strittige Fragen gibt.

Seit Mitte 2005 stellt in Hannover das Forderungsmanagement innerhalb des Zentralen Medizincontrollings der proDIAKO die optimale fachliche und kaufmännische Bearbeitung strittiger Rechnungen sicher. Teilnehmende Akutkrankenhäuser leiten strittige Forderungen dorthin weiter, die rasche Bearbeitung und die unverzügliche Kommunikation entlasten vor allem dank möglicher Zinsgewinne und durch einen reduzierten Verwaltungsaufwand das Budget erheblich.

Weiter Informationen und Artikel rund um das Thema Forderungsmanagement finden Sie in unserem Bereich [Downloads](#).

Kontakt Zentrales Medizincontrolling

proDIAKO Management GmbH

Remco Salomé M.B.A.

Lister Kirchweg 45

30163 Hannover

Telefon (05 11) 26 09 66 - 0

Telefax (05 11) 26 09 66 - 840

salome@prodiako.de